

Berufungen:

Mit Wirkung vom 1. September 1975 hat der Minister für Hoch- und Fachschulwesen folgende Berufungen an die Karl-Marx-Universität ausgesprochen:

Ordentliche Professoren:

- Doz. Dr. sc. nat. Konrad Unger, Sektion Physik;
- Doz. Dr. sc. med. Dietmar Biesold, Bereich Medizin.

Ehrentitel „Verdienter Hochschullehrer“ und Humboldt-Medaille für KMU-Wissenschaftler

In Anerkennung hervorragender Dienste bei der Ausbildung und der sozialistischen Erziehung der Studenten und des wissenschaftlichen Nachwuchses wurde der Ehrentitel „Verdienter Hochschullehrer“ der Deutschen Demokratischen Republik verliehen an:

- Prof. Dr. sc. nat. Otto Liebenberg, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin;
- Prof. Dr. phil. Lothar Mosler, Sektion Marxismus-Leninismus

In Anerkennung hervorragender Leistungen und langjähriger treuer Dienste im sozialistischen Hoch- und Fachschulwesen wird die „Humboldt-Medaille“ in Silber verliehen an:

- Prof. Dr. rer. oec. Johannes Rößler, Direktor des Herder-Instituts

„Humboldt-Medaille“ in Bronze
Doz. Dr. Walter Jahn, Direktor für Erziehung und Ausbildung der KMU,

Kollektiv der Sektion Theoretische und Angewandte Sprachwissenschaften:

- Prof. Dr. sc. phil. Gert Jäger, Dipl.-Philologe Bernd Koenitz, Dr. phil. Otto Mallek, Dipl.-Philologe Dietrich Müller, Prof. Dr. sc. phil. Hilmar Walter,

das Mitglied des Herausgeberkollektivs der Studienbücherei „Mathematik für Lehrer“, Prof. Dr. sc. nat. Hans Weidling, Bereich Medizin

Promotionen:

Promotion B

Dr. phil. Otto Seifert, am 23. September, 10 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz, Hochhaus, 1. Stock, Zimmer 1; Rechtssozialdemokratische Hochschulpolitik in der BRD zu Beginn der siebziger Jahre.

Prof. Dr. Manfred Bensing am 24. September, 11 Uhr, 701, Markt 1, Museum für Geschichte der Stadt Leipzig, 2. Stock, Grüner Salon; „Grundzüge des Wachstums der Arbeiterklasse der DDR in der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus“.

Promotion A

Sektion Geschichte

Hans Eckart, Dresden, am 28. September, 14 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz, Hochhaus, 1. Obergeschoß, Raum 1; Zum Anteil des FDGB im Land Sachsen an der Heranbildung und Entwicklung des neuen Inhalts der Arbeiterbewegung in den Jahren 1945 bis 1959.

Sektion Pädagogik

Harry Scholz, am 28. September, 10.30 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz 9, Hochhaus, 1. Stock, Raum 3/4; Untersuchungen zur Entwicklung von Können und Überzeugung bei der Arbeit am grammatischen Mittel Attribut in den Klassen 5 und 7.

Sektion Chemie:

Marie Grimmer, am 25. September, 13 Uhr, im Seminarraum 17, Talstraße 35; Quantenchemische Beiträge zur elektrophilen aromatischen Substitution aus der semiempirischen Berechnung stationärer Punkte auf Potentialhyperflächen protonierter Aromaten.

Joachim Hoffmann, am 25. September, 14.30 Uhr, im Seminarraum 17, Talstraße 35; Experimentelle und theoretische Untersuchungen zum Hydropalten von n-Paraffinen.

Sektion Biowissenschaften

Frank Bergmann am 17. Oktober, 13 Uhr, im Kleinen Hörsaal der Sektion, 701, Brüderstraße 34; Beiträge zur fluorimetrischen Bestimmung von Arzneimitteln.

Dieter Junge, am 24. Oktober, 13 Uhr, im Kleinen Hörsaal der Sektion, 701, Brüderstraße 34; Die Topographie und Zytarchitektur des Diencephalon vom weiblichen Rind (*Bos taurus* var. domestica).

Avimediä Laucha, am 26. September, 13 Uhr, im Kleinen Hörsaal der Sektion, 701, Brüderstraße 34; Untersuchungen über das Vorkommen von hexawertigen Glykociden und Favonoiden in *Adonis mongolica* Sin.

Auf den Tag genau vor zwei Jahren wurde durch einen faschistischen Putsch in Chile von Verschwörern des Imperialismus die demokratische gewählte Regierung gestürzt und der gewählte Präsident Allende menschlins ermordet. Seit dieser Zeit verurteilen mit Abscheu die Angehörigen der Karl-Marx-Universität den Terror der faschistischen Junta des Pinochet-Regimes in Chile und bekunden mit Leidenschaft ihre Solidarität mit dem um seine Freiheit kämpfenden chilenischen Volk. Wir wissen alle um den Gesundheitszustand von Luis Corvalan. Im Namen von über 20 000 Angehörigen der Karl-Marx-Universität fordern wir seine unverzügliche Freilassung aus den Käfern der Faschisten. Wir fordern die Freilassung aller eingekerkerten

Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften

Mit Sympathie haben wir, die Angehörigen des Lehr- und Forschungsbereichs Nordafrika/Nahost der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften der Karl-Marx-Universität Leipzig, die revolutionäre Entwicklung in Portugal verfolgt, und es erfüllt uns mit Freude, daß auch in diesem Land eine Epoche des gesellschaftlichen Fortschritts eingeleitet wurde. Nachdem die Bewegung der Streitkräfte zusammen mit der Vollmasse die faschistische Gewalt Herrschaft beseitigt hatte, konnten erste erfolgreiche Schritte tiefgreifender sozialökonomischer Umgestaltung eingeleitet werden. Um so mehr sind wir in diesen Tagen über die Mächerarbeiten der nationalen und internationalen Reaktion empört, die versucht, den revolutionären Prozeß in Portugal rückgängig zu machen. Wir verurteilen aufs schärfste die Anschläge aller reaktionären Kräfte auf die Errungenschaften der Revolution, insbesondere die Einmischungsversuche der imperialistischen Mächte in die inneren Angelegenheiten Portugals, und erklären unsere feste Solidarität mit allen fortschrittlichen Kräften Portugals in ihrem schweren Kampf gegen die Konterrevolution.



Direktorat für Kader und Qualifizierung

Wir Mitarbeiter des Direktorats für Kader und Qualifizierung der Karl-Marx-Universität haben voll Abscheu zur Kenntnis genommen, daß die volksfeindliche Pinochet-Clique in einem erneuten faschistischen Willkürakt nun auch das Mitglied der Politischen Kommission der Sozialistischen Partei Chiles, den Generalsekretär der Sozialistischen Jugend Chiles, Genossen Carlos Lorca, seit dem 25. Juni 1975 verhaftet hat, an einen unbekannt Ort verschleppt und dort gefangen hält.

Seine Verhaftung ist für uns ein erneuter Beweis dafür, wie schwach sich in Wirklichkeit die vom Volke abgelehnte diktatorische Regierung Chiles fühlen muß, wenn sie mit solcher unmenschlichen Grausamkeit die besten Söhne des Landes verfolgt!

Mit dieser Meinung wissen wir uns mit allen friedliebenden, fortschrittlichen Menschen in der Welt einig! Wir fordern:

- Freiheit für Luis Corvalan!
- Freiheit für Carlos Lorca!
- Freiheit für alle eingekerkerten tapferen Patrioten Chiles!

Karl-Sudhoff-Institut der KMU

In der Geschichte des deutschen Volkes haben sozialdemokratische Führer als korruptierte Handlanger der Bourgeoisie dreimal in den Jahren 1914, 1918 und 1933 die Hoffnungen auf Frieden, Demokratie und ein glückliches Leben für die Werktätigen durch Verrat an der Arbeiterklasse zunichte gemacht. Wir sind sicher, daß auch das portugiesische Volk in seinem Ringen um die Weiterentwicklung der Revolution und um die Erhaltung und Festigung der Demokratie klarer Freund und Feind unterscheiden lernt und sein Recht auf nationale Selbstbestimmung, sein Recht auf Revolution, wie es die Schlußakte der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa verkündete, in allem wahrnehmen wird. Wir protestieren deshalb energisch gegen die Einmischung der internationalen Monopole und der Sozialistischen Internationale in die Angelegenheit des portugiesischen Volkes und wenden uns entschieden gegen die Hetze, mit der die internationale Monopolpresse die besten Vertreter der portugiesischen Revolution überschüttet, wie auch gegen die hohnvolle Auslegung des Inhalts der Schlußakte von Helsinki durch den Ministerpräsidenten und führenden Sozialdemokraten Danemarks, Jörgensen. PORTUGAL darf kein zweites CHILE werden!

Die Nachrichten über den bedenklichen Gesundheitszustand des Generalsekretärs der KP Chiles, Luis Corvalan, die uns in den letzten Wochen erreichten, haben in unserer Gewerkschaftsgruppe die Erinnerung an den treuen Sohn des deutschen Volkes, Ernst Thälmann, der vor 31 Jahren im KZ Buchenwald ermordet wurde, wachgerufen. Die internationale Solidarität gebietet, alles zu tun, um den Helden von heute in den Arm zu fallen und die weißen veräberlichen Mörder an chilenischen Patrioten zu verhindern.



UZ

Redaktionskollegium: Ino Ulbricht (Verantwortlicher Redakteur); Uwe Fischer (stellvertretender verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schauluß, Helmut Roson, Roswitha Jahn (Redakteure); Dr. Walter Anders, Dr. Uwe Bolster, Dr. Siegfried Glitter, Dr. Harry Grannich, Dr. E. Michael Illgenfritz, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwachter, Gerhard Mathau, Fr. Karlo Schröder, Dr. Wolfgang Weiler (Redaktionskollegium).

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“, III/18/138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Anschritt der Redaktion: 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Universitäts-hauptgebäude. Postfach 920. Telefon: 7 19 22 15. Bankkonto: 5622-32 550 000 bei der Sparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.



Ein Plakat aus dem Zentralorgan der KP der USA, „Daily World“, das Zeugnis ablegt von der Solidarität, die auch in den USA die fortschrittlichen Kräfte vereinigt. (Fotos: ADN/ZB/Swiebek)

Rettet unseren Genossen Luis Corvalan!



Freiheit für Luis Corvalan

POSIXARTE

und alle eingekerkerten Patrioten Chiles!

An Luis Corvalan
Senator der Republik Chile
Santiago de Chile

Luftpostkarte 943 M